

Vorbereitung:

Bibel
Papier
Stifte
Kekse

FAMILIENFEIER in der Adventzeit

Beginn: **Lied: „Wir sagen Euch an den lieben Advent“** GL 115
Bei jeder Strophe (je nach Woche) werden die Kerzen am Adventkranz angezündet (Kinder).

Bibelstelle vorlesen

Joh 1,1-5

Eltern lesen langsam mit den Kindern die Bibelstelle.

Mit den Kindern Wörter finden, die mit der Schöpfung zu tun haben (z.B. Blumen, Natur, Wasser, usw., auch als Spiel möglich:

Wer findet die meisten Wörter?

- Wörter, die alle haben – 1 Punkt.
- Wörter, die nur ich habe – 2 Punkte.

An Hand der gefundenen Wörter überlegen, wo ich mit der Schöpfung gut umgehe und wo wir an der Schöpfung schlecht und unverantwortlich handeln.



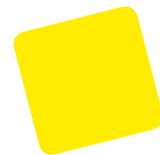
- Für wen und für was will ich bei Gott bitten?
- Für was kann ich danken?

Abschluss:

Vater unser und Gebet aus dem Behelf

Nun werden die Kekse auf den Tisch gestellt und gemeinsam gegessen.

FAMILIENFEIER IN DER ADVENTZEIT



Vorbereitung:

Kerze
Adventkranz
Teelichter
Streichhölzer
Gotteslob
Bibel

ADVENTBESINNUNG für Männerrunden

Lichtfeier:

Die Kerzen des Adventkranzes werden entzündet und das Lied GL 107 gesungen.

Bibelstelle gemeinsam lesen: Joh 1,1-18

Stille

Jeder spricht den Satz oder das Wort aus, das ihn berührt und betroffen gemacht hat. Bibelstelle wird nochmals vorgelesen.

Kleingruppenarbeit (3-4 Personen pro Gruppe):

Wo nehmen wir das Licht nicht in uns auf?

- Gesellschaft, Kirche
- Familie
- Persönliches Leben

Gemeinsamer Austausch

Lichtfeier:

- Alle sitzen um den Adventkranz und alle Lichter werden gelöscht.
- Teelichter stehen um den Adventkranz.
- Für jede Bitte (ausgesprochen oder unausgesprochen) wird ein Teelicht angezündet.

Nach jeder Bitte wird als Antwort ein Taizé-Lied gesungen (z.B. Ubi caritas).

Abschluss:

gemeinsames Vater unser



ADVENTFEIERN IN DER MÄNNERRUNDE

Können Sie das lesen?



Bildung
ist ein Stück vom Glück.



ADVENT 2009 – GESTALTUNGSELEMENTE FÜR LITURGIE UND ADVENTFEIERN

www.seisofrei.at



Kurzansprache

*Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Gemeinde!*

Bildung ist ein Vorrecht und ermöglicht uns, unser Leben so zu gestalten, dass wir an den Gütern der Welt teilhaben können. Gott hat uns die Möglichkeit und den Auftrag gegeben, mit unserem Verstand und mit unseren Händen zum Wohl unserer Familie, unseres Staates und zu unserem eigenen Wohle beizutragen. Aber dies ist nicht überall so. In den Ländern des Südens ist Bildung ein kostbares Gut, das nicht allen Menschen zugänglich ist. Deshalb unterstützt SEI SO FREI Bildungs- und Schulprojekte in diesen Ländern des Südens. So möchten wir dieses Jahr durch unsere Adventsammlung auf ein Projekt in Mosambik aufmerksam machen.

Dort ist der Platz unter einem Schattenbaum oder einem einfachen Hüttendach das Klassenzimmer, ein Stein oder Holzstrunk die Schulbank: So bescheiden sind die Bedingungen, unter denen Frauen in Mosambik zur Schule gehen, um als Erwachsene noch Lesen und Schreiben zu lernen. Wichtigste

Fächer sind die Amtssprache Portugiesisch, Mathematik und Grundkenntnisse im Landbau. Das erworbene Wissen macht die Frauen stark und selbstbewusst. Wenn sie auf dem Markt Gemüse oder Handarbeiten verkaufen oder bei Behörden vorsprechen, so kann ihnen jetzt keiner mehr so leicht etwas vormachen.

Rund 1000 Erwachsene in 40 Dörfern nehmen derzeit am Alphabetisierungsprogramm „Schule unter Bäumen“ teil. SEI SO FREI stellt für 30 Gruppen das Schulmaterial zur Verfügung und bezahlt das Gehalt der Lehrerinnen und Lehrer, die – wenn nötig – auch ein Fahrrad bekommen. Gerechtigkeit in der Welt fängt dort an, wo wir es den Menschen ermöglichen, durch Schule und Ausbildung ihr eigenes Leben mitgestalten zu können, wo Menschen selber für ihre Rechte und Anliegen eintreten können.

Dies bedeutet auch, dass ungerechte Strukturen und Gegebenheiten von Menschen mit Bildung in Frage gestellt werden. Auch Jesus hat ungerechte Strukturen und Gesetze angeprangert und uns zur Umkehr aufgerufen. Aber die Umkehr fängt im Herzen an. Im Herzen jedes Einzelnen. Erst so kann das Reich Gottes verwirklicht werden, das durch die Geburt Jesu schon begonnen hat.

**Helfen Sie uns, durch Ihren Beitrag das Reich Gottes in dieser Welt aufzubauen.
Helfen Sie uns, Menschen die Möglichkeit zu geben, durch Bildung ihr Leben in die eigenen Hände nehmen zu können.
Unterstützen Sie unsere Sammlung mit Ihrer Spende.**

Gestaltungselemente für Liturgie – Kyrie-Rufe

Werte wie Gerechtigkeit und Frieden sind Fundamente des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Doch nicht überall sind diese anzutreffen. In unserem Alltag tun wir uns manchmal schwer, in Frieden mit anderen Menschen zu leben oder gegen Ungerechtigkeit aufzutreten.

Herr, erbarme dich unser.

Nicht alles was wir in Zeitungen und Büchern lesen und im Fernsehen anschauen, bildet unser Herz. Im Gegenteil, es wird Gewalt ver-

herrlicht, die Menschenwürde von Frauen und Kindern missachtet und nur das Eigeninteresse in den Vordergrund gestellt.

Christus, erbarme dich unser.

Offen zu sein für die Sorgen und Nöte von Menschen aus anderen Nationen und Kulturen ist heute nicht gefragt. Angst baut Mauern und befreit nicht zur Liebe, auch in unserem Herzen.

Herr, erbarme dich unser.



Tagesgebet

*Allmächtiger Gott,
sieh gütig auf dein Volk,
das mit gläubigem Verlangen
das Fest der Geburt Christi
erwartet.*

*Mache unser Herz bereit
für das Geschenk der Erlösung,
damit Weihnachten für uns
alle ein Tag der Freude und der
Zuversicht werde.*

**Darum bitten wir durch
Jesus Christus.**

1. Adventssonntag:

1. Lesung: Jer 33,14-16
2. Lesung: 1Thess 3,12 - 4,2
Evangelium: Lk 21, 25-28.34-36

2. Adventssonntag:

1. Lesung: Bar 5, 1-9
2. Lesung: Phil 1, 4-6.8-11
Evangelium: Lk 3, 1-6

3. Adventssonntag:

1. Lesung: Zef 3,14-17
2. Lesung: Phil 4, 4-7
Evangelium: Lk 3, 10-18

4. Adventssonntag:

1. Lesung: Mi 5, 1-4a
2. Lesung: Hebr 10, 5-10
Evangelium: Lk 1, 39-45

Fürbitten

Gott der Barmherzigkeit

In der Welt von heute zählt vorwiegend Leistung und Erfolg. Viele Menschen werden dadurch krank und unfrei. Hilf uns, diesen Entwicklungen durch unser eigenes Leben entgegen zu treten. Hilf uns, jeden Menschen mit seinen Fehlern und Schwächen anzunehmen und von dir geliebt zu wissen.

Gott der Gerechtigkeit

Nicht mehr Wahrheit und Gerechtigkeit sind Maxime politischen Handelns, sondern Nützlichkeit und kurzfristige Erfolge. Lass alle Menschen, die Verantwortung für Staat und Gesellschaft tragen, erkennen, dass sie sich nicht nur vor ihren Wählern sondern letztendlich vor dir einmal verantworten müssen.

Gott der Liebe

In deiner Kirche wird zwar viel über Liebe gesprochen, aber selten danach gehandelt. Statt einander zu verstehen, grenzen wir uns gegenseitig aus und sprechen uns den guten Willen ab. Hilf uns, unser Herz weit zu machen und mehr auf dich, als allein auf unsere persönlichen Meinungen zu bauen.

Gott der Vorsehung

Du hast mit jedem Einzelnen von uns einen wunderbaren Plan und willst uns ein erfülltes Leben schenken. Stärke in uns die Bereitschaft, dich nach deinem Plan für uns zu fragen und unser Leben danach auszurichten.

Gott der Ewigkeit

Leid, Tod und Trauer lassen uns unsere Endlichkeit erkennen. Viele von unseren Verwandten, Bekannten und Freunden haben schon ihr irdisches Leben beendet.

Schenke du ihnen „das ewige Leben“ und lass uns trotz all dieser Erfahrungen zu Zeugen deiner Auferstehung werden.

Gestaltungselemente für die Gabenbereitung

Ein Schulheft *90% des Analphabetismus ist in Asien und Afrika zu finden. 75% davon sind Frauen. Auch in Europa haben Menschen mit niedrigem Bildungsniveau wenig Chancen, einen Arbeitsplatz zu finden und am Wohlstand der Gesellschaft teilzuhaben.*

Herr, wandle unser Herz, damit wir für das Positive in unserem Leben dankbar bleiben.

Ein Nikolauspäckchen der Aktion Fairer Nikolaus

Mit Ausbeutung, Gewalt, Enteignungen und Zerstörung ihrer Umwelt sind Menschen im Süden konfrontiert. Multinationale Betriebe und menschenverachtende Regime schauen nur auf ihren eigenen Vorteil.

Wir können durch unser Kaufverhalten einen Beitrag leisten, dass faire Lebens- und Arbeitsbedingungen in diesen Ländern geschaffen werden können.

Herr, verwandle unser Herz, dass wir bereit werden, für andere auf unsere Vorteile zu verzichten.

Einen Sammelkorb

Die Wenigen, die viel verdienen, werden immer reicher, die Vielen, die wenig verdienen, immer ärmer. Das Geld regiert die Welt.

Herr, verwandle unser Herz, dass Geld und Gier nicht auch noch uns regieren.

Lied: Wenn das Brot, das wir teilen (Du mit uns – Haus der Stille, 8081 Heiligenkreuz)

Meditation nach der Kommunion



Die **GNADE**

unseres Gottes falle auf uns,
wie Regen das Land
befeuchtet.

Die **GNADE**

unseres Gottes falle auf uns
wie Schnee und decke
barmherzig zu,
was wund ist und Zeit zum
Heilen braucht.

Die **GNADE**

unseres Gottes falle auf uns
wie Samen, den ein Bauer
ausstret, damit das öde Land
Früchte trägt.

Die **GNADE**

unseres Gottes falle auf uns
wie ein sanftes Licht,
das dem Weglosen den
Weg zeigt.

Die **GNADE**

unseres Gottes falle auf uns
wie der Tau in der Früh
und erquicke uns für die
nächsten Tage.

Gabengebet

Herr, unser Gott,

*in dieser Feier erfüllen wir den Auftrag deines Sohnes.
Nimm unsere Gaben an und gib deiner Kirche
die Gnade, immer und überall sein Opfer zu feiern.
Schenke uns durch dieses Geheimnis dein Heil,
das du der Welt bereitet hast.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.*

Schlussgebet

Barmherziger Gott,

*komm durch dieses heilige
Mahl uns schwachen
Menschen zu Hilfe.
Reinige uns von Schuld
und mache uns bereit für
das kommende Fest.*

*Darum bitten wir durch
Christus, unseren Herrn.*

Die Spendensäckchen
für unsere
Adventsammlung
liegen zur
Entnahme auf.

Herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung!



Bildung ist ein Stück vom Glück.